

Mi, 23. Mär. 2011
Aachener Zeitung - Stadt / Lokales / Seite 19

Kinder spielen neben feuchten Wänden

Förderverein Rothe Erde sieht großen Handlungsbedarf in der Kita Düppelstraße. Das Konzept stimmt. Umgestaltung.

VON HANS-PETER LEISTEN

Aachen. Dass Stühle und Tische in einer Kindertagesstätte klein sind, liegt irgendwie in der Natur dieser Einrichtung. Dass sie aber so klein sind, dass die etwas größeren Kinder ihre Beine nur schwer darunter platzieren können, müsste nachdenklich machen. Genauso wie die Stühlchen, die so schwer sind, dass die Kinder sie kaum verrücken können. Petra Savelsbergh hat diese Beobachtungen in der Kita Düppelstraße gemacht. Als Vorsitzende des „Vereins zur Förderung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Aachen Rothe Erde“ kann die Frau nur schwer an solchen Dingen vorbeisehen, denn die Kinder sind für sie eine Herzensangelegenheit. Genauso selbstverständlich denkt sie positiv und will Zustände ändern.

In der Kita Düppelstraße herrscht offensichtlich Handlungsbedarf. Dabei stimmt das pädagogische Konzept absolut, die Einrichtung ist anerkannter Bewegungskindergarten, das Team ist hochmotiviert und Leiterin Monika Ropohl hat jede Menge Ideen. Einige davon hat sie längst umgesetzt. Und ein Blick in die Einrichtung, die in einem Altbau untergebracht ist, zeigt jede Menge fröhliche Kinder. 55 gibt es in drei Gruppen, davon sind neun unter drei Jahre.

Die Kleinen haben logischerweise keinen Blick für die schadhafte Stellen am Mauerwerk, die viel mehr sind als Schönheitsfehler. Tatsächlich sind sie unübersehbar durch Feuchtigkeit in den Mauern entstanden. Im Erdge-



Sie lassen sich die gute Laune nicht vermiesen: Die Kinder der Kita Düppelstraße haben ihren Spaß trotz dunkler Räume, eiserner Heizkörperverkleidungen und bröckelndem Putz. Fotos: Michael Jaspers

schoß mit den Gruppenräumen sind die Heizkörper mit Metallverkleidungen versehen, die eher eine

Gefahr als einen Schutz darstellen. Auf der ersten Etage kann man sehen, wie es viel besser geht, dort

wurde kindgerecht abgerundetes Holz verwendet. „Wir müssen etwas tun“, sagt Petra Savelsbergh, wohl wissend, dass sie von einer städtischen Einrichtung spricht.

Um den Worten Taten folgen zu lassen, hat der „Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Aachen Rothe Erde“ seine Zuständigkeit etwas erweitert, denn die Düppelstraße liegt nicht in Rothe Erde. „Einen eigenen Förderverein bekommt man hier nicht auf die Beine gestellt“, berichtet Monika Ropohl von vergeblichen Versuche. Die Sozialstruktur des Viertels passt nicht. Künftig kann der Förderverein Rothe Erde, der viel Zulauf und Unterstützung erfährt, diese Aufgabe aber übernehmen. Auch in der Kita selbst gibt es positive Entwicklungen.

„Wir haben hier einen tollen Elternrat, der aktiv werden möchte. Das ist neu“, freut sich Kita-Leite-

rin Ropohl. Denn auf diese Ressource wird sie zurückgreifen müssen. Dann, wenn es an die Renovierung der recht dunklen Gruppenräume und die Umgestaltung des tollen Außengeländes geht. Dort können die Kinder wunderbar toben und spielen. Dort fehlt eine vernünftige Unterbringung für Spielgeräte und vor allem Kinderwagen: „Die U3-Kinder werden im Kinderwagen gebracht. Die müssen draußen abgestellt werden, sind also kalt und feucht, wenn die Kinder wieder abgeholt werden“, zählt die Erzieherin ein weiteres Problem auf.

Der Kiwanis-Club Urbs Aquensis hat Unterstützung zugesagt, einige Handwerksbetriebe ebenfalls (siehe Zusatzbox). Vor allem der Förderverein Rothe Erde will sich verstärkt der Kita zuwenden. Damit – wenn alle Mängel behoben sind – die Kinder schnell an für sie passenden Tischen sitzen können.

Erste Hilfe ist bereits angelaufen, doch ist noch viel mehr nötig

Eine erste Gruppe von Menschen hat bereits die Initiative ergriffen: auf dem Foto von links Pascal Savelsbergh (Kiwanis) und Alfred Schmitz (Messebau Schmitz, Kiwanis), Tara Roth (Vorsitzende des Elternrates Kita Düppelstraße), Monika Ropohl (Leiterin Kita Düppelstraße), Kerstin Löhner (Kita Weißwasserstraße), Dr. Willi Foelmer (Kiwanis), Manfred Ollech (Malerbetrieb Ollech), Ebadollah Varnik (Elternrat Düppelstraße) und Petra Savelsbergh (Vorsitzende des „Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Aachen Rothe Erde“). Hinzu kommen noch Brigitte Palm (Frühstücksprojekt Rothe Erde) sowie die 2. Vorsitzende des Fördervereins Brigitte



Deutz und der Geschäftsführer Roberto Graf.

Wer Interesse am Förderverein hat und mithelfen will, kann sich wenden an Petra Savelsbergh, unter 02408/9299832 oder petra.savelsbergh@gmx.net; sie gibt auch Infos zu einer Mitgliedschaft.

Selbstverständlich kann man auch Spenden überweisen auf das Konto 1071752420 bei der Sparkasse Aachen (BLZ 39050000).

DRUCKEN SCHLIESSEN